

■ Mitteilungen

Für unsere Mitglieder



Große
Fahrrad-
Sternfahrt
am 5. Juli

Seiten 2–4

Vorstandswechsel
bei der IDEAL:
Michael Abraham übergibt
an Alexander Adamczyk

Seite 4

Baumaßnahmen 2025

Seite 6

Wer richtig trennt, hilft
doppelt sparen

Seite 10

Kieztipp: Urban
Gardening

Seite 12

Sternfahrt 2025

■ Zur Sache



Liebe IDEAL-Mitglieder, liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

hätten Sie gewusst, dass weltweit rund eine Milliarde Menschen Mitglied einer Genossenschaft sind? Über drei Millionen Genossenschaften gibt es auf der Welt. Mit diesen zusammen feiern wir dieses Jahr das Internationale Jahr der Genossenschaften (IYC), das die Vereinten Nationen für 2025 ausgerufen haben. Ob Stromerzeugung, Banken, Landwirtschaft, Schulen oder eben Wohnungswirtschaft – in nahezu allen Branchen sind Genossenschaften erfolgreich und „gestalten eine bessere Welt“, wie es im Motto des IYC 2025 heißt.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch waren vor 170 Jahren Pioniere der Genossenschaftsidee in Deutschland. Wir sind stolz, diese Idee weiterzutragen und nun seit mittlerweile fast 120 Jahren gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern, gute Wohnbedingungen für mehr als 6 000 Menschen zu schaffen.

Für die genossenschaftliche Idee wirbt auch in diesem Jahr wieder die Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin, die diesmal unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewirken“ stattfindet. Wir sind am 5. Juli dabei und freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!

Ihre Kathleen Beständig und Ihr Michael Abraham, Vorstand



© SunPunjStudioStock.adobe.com

■ **Vorstandswechsel bei der IDEAL** Michael Abraham übergibt an Alexander Adamczyk

Wir haben mit Alexander Adamczyk gesprochen, der nun die Aufgaben von Michael Abraham als Technischem Vorstand übernimmt.

Herr Adamczyk, Sie sind seit April 2025 neues Vorstandsmitglied der IDEAL zusammen mit Frau Beständig. Unserer Genossenschaft sind Sie aber schon viel länger verbunden ...

Ja, ich bin seit 25 Jahren Mitglied und wohnte 15 Jahre bei der IDEAL. Davon war ich einige Jahre Vertreter, und bis zum Wechsel in den Vorstand war ich 17 Jahre im Aufsichtsrat. Nun freue ich mich, dass ich die Erfahrungen, die ich in dieser Zeit sammeln konnte, in meine Arbeit als Vorstand einbringen kann.

Welche Pläne haben Sie für die IDEAL?

Als Bauingenieur habe ich die Bestandssanierungen und Umbauten in den letzten Jahrzehnten eng begleitet. Diese Investitionen in den Bestand möchte ich gerne fortführen. Neubau wird aus wirtschaftlichen Gründen immer schwieriger, aber auch da eruieren wir natürlich die Möglichkeiten, zum Beispiel die Umwand-



lung eines alten Parkhauses in ein Wohngebäude. Oder die teilweise Umnutzung eines Einkaufszentrums, in dem neben Ladenflächen auch Wohnungen denkbar wären. Außerdem streben wir an, mehr Gebäude an die Fernwärme anzuschließen, doch nicht überall gibt es Knotenpunkte in der Nähe.

Vor welchen Herausforderungen sehen Sie die Wohnungsbaugenossenschaften heute?

Als Wohnungsbaugenossenschaft gehört es zu unserem Auftrag, auch neuen Wohnraum zu schaffen. Durch die enorm gestiegenen Bau- und Energiekosten ist dies eine große Herausforderung. Unser Fokus liegt daher vermehrt auf der Entwicklung des Bestands – durch Umbau, aber auch durch Ankäufe in benachbarten Gebie-

ten. Natürlich müssen all diese Investitionen so kalkuliert werden, dass wir unseren Mitgliedern weiterhin verträgliche Konditionen anbieten können.

Als begeisterter Radfahrer werden Sie bei der Sternfahrt der Berliner Wohnungsbaugenossenschaften sicherlich mit an der Spitze fahren. Ab wie viel Kilometern werden Sie warm?

Früher bin in Radrennen gefahren, da geht das schnell. Dann habe ich umgesattelt zum „Randonneur“ – so nennt man Rennradfahrer, die lange Strecken auf Tempo fahren, aber nicht wett-

kampfmäßig. Eine meiner längsten Strecken war die nach Wien, ca. 700 Kilometer mit einer Übernachtung zwischendurch. Heute bin ich eher gemütlich unterwegs. Ich werde auch wieder vom Graefekiez, wo ich wohne, zur Arbeit bei der IDEAL fahren. Und in meiner Freizeit mache ich gern Touren um Berlin herum.

Haben Sie einen Tipp?

Zum Beispiel den Mauerradweg entlang zum BER und über Saarmund am Schwielowsee vorbei, dann über Potsdam und Kladow zurück nach Berlin. Oder am Teltowkanal entlang, über den Ufer-

radweg bis Dreilinden, unter der Glienicker Brücke hindurch und dann über den Schäferberg bis zum S-Bahnhof Wannsee.

Sie scheinen eine Karte „Berlin und Umland“ im Kopf zu haben ...

Ich bin gebürtiger Berliner, und in den späten 80er- und frühen 90er-Jahren habe ich während meines Studiums als Taxifahrer gearbeitet. Ich bin überall hingefahren zwischen Nord und Süd und später dann auch Ost und West. Dazu die Radtouren ... irgendwann kennt man sich ziemlich gut aus.

■ Das Wohnen bei einer Genossenschaft ist für mich der Königsweg

Ein Gespräch mit Michael Abraham, der nach 23 Jahren als Vorstand der IDEAL in den Ruhestand geht

Herr Abraham, Sie sind seit 2002 Vorstand bei der IDEAL – wie sind Sie damals zur IDEAL gekommen?

Bevor ich zur IDEAL kam, war ich Geschäftsstellenleiter bei einer städtischen Wohnungsgesellschaft. Dadurch hatte ich bereits einen guten Einblick in die Berliner Wohnungswirtschaft. Gleichzeitig wohnte ich bei der IDEAL. So kannte ich die Vorzüge des genossenschaftlichen Modells aus dem direkten Vergleich. Schon als Bewohner habe ich mich deshalb im Wahlausschuss der IDEAL engagiert und die Vertreter kennen- und schätzen gelernt. Und so hörte ich dann auch davon, dass eine Vorstandsposition frei wurde, und bewarb mich darauf.

Wie blicken Sie auf die vergangenen 23 Jahre zurück?

Das ist ein knappes Vierteljahrhundert, da ist natürlich viel passiert. Zwei Dinge fallen mir ein, die diese Jahre für mich beson-

ders geprägt haben. In meiner ersten Zeit als Vorstand fiel die Entscheidung des Landes Berlin Anfang der 2000er-Jahre, die Anschlussförderung für den sozialen Wohnungsbau abzuschaffen. Das traf auch uns als Genossenschaft hart. Unsere Bauten aus den 1960er- und 1970er-Jahren waren davon nicht mehr betroffen, die hatten noch von der vollen Förderung profitiert. Aber für neuere öffentlich geförderte Wohnungen war das eine schlechte Nachricht. Deshalb fing ich an, mich in verschiedenen Interessensverbänden auch außerhalb der IDEAL für genossenschaftliche Belange einzusetzen.

Was sich durch meine gesamte Vorstandstätigkeit hindurchzieht, sind natürlich Investitionen in den Bestand. Was man sich heute aber kaum noch vorstellen kann: In den frühen 2000er-Jahren hatten wir in Berlin mit Leerstand zu kämpfen. Bei der IDEAL hatten



wir da einen besonderen Ansatz, die Menschen anzusprechen. So haben wir beispielsweise in der Siedlung in Lichtenrade das Projekt Bella Vista entwickelt. Hier haben wir Musterwohnungen eingerichtet, die bis hin zur Farbgebung eine bestimmte Personengruppe ansprechen sollten.

Dieses Projekt war erfolgreich und auch heute noch wohnen die meisten der Bewohner, die wir angesprochen haben, bei uns.

[Lesen Sie bitte weiter auf Seite 4 ►](#)

Forts. Gespräch mit Michael Abraham

Was werden Sie in bleibender Erinnerung behalten?

Die Menschen. Die Mitarbeiter mit ihrem hohen Engagement, die die IDEAL zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Wir haben hier ein sehr angenehmes Betriebsklima, ein faires und kooperatives Miteinander. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit den Gremien und dem Aufsichtsrat im Besonderen.

Sie wohnen selbst bei der IDEAL. Hat es Sie nie weggezogen?

Ich wohne seit 1986 zusammen mit meiner Frau bei der IDEAL in Britz und hatte nie das Bedürfnis wegzuziehen. Ich habe einmal die Wohnung gewechselt, aber Britz und der IDEAL bin ich treu geblieben. Unsere Tochter ist hier aufgewachsen und wohnt auch heute noch in Britz. Das Wohnen bei einer Genossenschaft ist für mich einfach der Königsweg.

Was wünschen Sie der IDEAL?

Ich wünsche der IDEAL weiterhin wirtschaftliche Stabilität und ein

gutes Händchen bei den großen Herausforderungen wie CO₂-Neutralität, Digitalisierung, Fachkräftemangel, um nur ein paar Stichworte zu nennen.

Was wünschen Sie für sich?

Die mir jetzt zur Verfügung stehende Zeit möchte ich sinnvoll nutzen. In Sachen Freizeit gibt es einiges nachzuholen, deswegen werden wir jetzt erstmal ein bisschen reisen. Dann kommen wir aber auf jeden Fall zurück, um Zeit mit unserer Enkelin zu verbringen und sie beim Aufwachsen zu begleiten – in Britz.



Britz

In Britz werden wir auch im Jahr 2025 weiterhin Balkone sanieren. In weiteren Teilbereichen werden die Außenfenster gestrichen. In der **Franz-Körner-Str. 61 a–d** erfolgt eine Strangsanierung. In diesem Zuge werden die Bäder modernisiert. Zudem werden die Schmutz-, Regen- und Kaltwasser-Kellerleitungen in vielen Bereichen erneuert. In der **Pintschallee** werden Terrassenvordächer erneuert. Die **Rungiusstr. 52–72** erhält einen neuen Aufzug.

Buckow

Im **Kormoranweg 36–38** wird das Dach saniert, um eventuellen Durchlaufschäden zu begegnen, und in der **Nr. 26–30** werden die Wohnungseingangstüren erneuert. In weiteren Teilbereichen werden die Aufzugsmängel repariert,

■ Baumaßnahmen 2025

die Klingelanlagen erneuert und die Heizleisten gedämmt.

Gropiusstadt

In der **Fritz-Erler-Allee** wird die Sanierung der Balkonbrüstungskanten fortgesetzt. Bei einzelnen Häusern werden die Hauseingangstüren erneuert. In weiteren Häusern erfolgt der Anstrich der Treppenhäuser und die Erneuerung der Wohnungseingangstüren. Im **Parkhaus der Fritz-Erler-Allee 120** werden Ladestationen für E-Autos montiert.

Lichtenrade

Die Strangsanierungen in der **Nahariyastraße** werden fortgesetzt und teilweise die Kunststoffenster gewartet. In der **Nahariya** und der **Skarbinastraße** werden zwei Aufzüge erneuert.

Mariendorf

In der **Markgrafenstr. 29–33** (ungerade) werden die Treppenhäuser gemalert und die Schließanlagen erneuert.

Marienfelde

In der **Hildburghäuser Str. 12–14c** beginnt die Sanierung der Balkone (Foto). Bei den Hausnum-

mern **8–8a** werden die Müllstandplätze in diesem Jahr erneuert.

Neukölln

Die Fenster in der **Mareschstr. 14–16** werden nach den Vorgaben des Denkmalschutzes energetisch überarbeitet. In der **Fuldastraße** werden Optimierungen an der Heizungsanlage durchgeführt und die Ventile in den Versorgungssträngen eingestellt.

Rudow

In der **Druckerkehre** werden wir die Strangsanierung fortsetzen. In der **Fleischerstraße** werden einige Dachflächenfenster erneuert und die Dachrinnen gereinigt. Zudem wird in Teilbereichen die Außenanlage überarbeitet. In der **Fleischerstr. 84 und 84a** sollen die Schmutz-, Regen- und Kaltwasser-Kellerleitungen erneuert werden. In der **Groß-Ziethener Chaussee** werden Fahrradboxen zur Anmietung montiert und Wege und Grünanlagen überarbeitet.

In allen Heizungsanlagen erfolgt weiterhin der hydraulische Abgleich, um die Heizleistungen zu optimieren.

■ Wir stellen vor: Unsere Mitarbeiter

Zu manchen unserer Mitarbeiter hatten Sie vielleicht schon Kontakt, andere sind eher hinten den Kulissen tätig. Hier bekommen Sie einen Einblick, wer in unserer Genossenschaft für Sie arbeitet.

IT: Christian Bethmann



Im Mai 2024 ist Christian Bethmann als IT-Projektmanager zur IDEAL gekommen. Er treibt bei uns die Digitalisierung voran, sowohl für interne Verwaltungsprozesse als auch für die Kommunikation mit den Mitgliedern. Der gelernte IT-Systemkaufmann hat bereits 20 Jahre Erfahrung im IT-Bereich der Wohnungswirtschaft, darunter acht Jahre als Consultant eines Software-Anbieters und zwölf Jahre als IT-Manager in einer Wohnungsgenossenschaft und einem privaten Wohnungsunternehmen.

„Die Stellenanzeige hat zu 99 Prozent auf mich gepasst, ich musste mich einfach bewerben“, sagt er. „Auch wenn ich eigentlich gar nicht auf der Suche nach einem

neuen Job war.“ Denn auch privat steht Christian Bethmann der Genossenschaftsidee nahe. Seit vielen Jahren wohnt er bei einer Berliner Wohnungsbaugenossenschaft und engagiert sich dort als Vertreter.

In seiner Freizeit kocht Christian Bethmann sehr gerne für Freunde und Familie – er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seinen Sohn begleitet er regelmäßig zum Fußballtraining bei Hertha 03 Zehlendorf und am Wochenende zu den Spielen. Außerdem hat der gebürtige Berliner ein Faible für Stadtgeschichte. Besonders gern erkundet er das „alte Berlin“ um den Kupfergraben oder den Schiffbauerdamm.

Gebäudepflege: Markus Frey



Markus Frey ist die „gute Seele der Treffs“ – so ist er bei den Kollegen bekannt. Er sorgt nicht nur dafür, dass alles immer tipp-top sauber ist, und hilft beim Auf- und Abbau bei Veranstaltungen. Er sieht auch sofort, wenn es irgendwo an etwas fehlt – zum Beispiel

an Kaffee in der Tasse von älteren Bewohnern, die selbst nicht mehr ganz so schnell zum Büffet kommen.

Auch um die Grundreinigung der Gästewohnungen und Saunen kümmert sich Markus Frey. Wenn es etwa einen Lichtschalter oder andere „kleine Dinge“ zu reparieren gibt, erledigt er das ganz selbstverständlich. Bevor er zur IDEAL kam, hatte er eine Firma für Gartentechnik mit drei Mitarbeitern. Dort wurde alles von der Heckenschere über den Mähroboter bis zum Radlader repariert. Neben dem technischen Geschick hat Markus Frey aus der Zeit der Selbständigkeit auch die Gewohnheit beibehalten, stets über den Tellerrand zu schauen und das Gesamte im Blick zu haben.

Markus Frey wohnt seit 23 Jahren bei der IDEAL in Mariendorf. Seit März 2024 ist er nun auch beruflich bei uns. In seiner Freizeit beschäftigt er sich immer noch gern mit Technik und Motoren und fährt mit seiner Tochter Kart-Rennen. Beim ADAC Kart-Einsteiger-Cup in Brandenburg und Niedersachsen waren sie bereits mit dabei und freuen sich schon auf die nächste Saison.



■ Tower-Run 2025

Am zweiten Sonntag im Januar hat wieder unser traditioneller Tower-Run stattgefunden.

Mit insgesamt 180 erfolgreichen Teilnehmern, darunter 60 Feuerwehrleute, haben in diesem Jahr etwas mehr Läufer das Ziel erreicht als in den Vorjahren. Erstmals waren auch Polizisten unter

den Startern. Das Wetter – ebenso wie der Trainingszustand der Teilnehmer – war hervorragend in diesem Jahr.

Auch wenn es keine absoluten Bestzeiten gab, hat doch jeder Teilnehmer eine beeindruckende Leistung vollbracht.

■ Wer richtig trennt, hilft doppelt sparen

Verpackungsabfälle haben großes Potenzial

Die Menge an Verpackungsabfällen ist in fast allen Haushalten groß. Getrennt gesammelt haben alte Verpackungen aber ein großes Potenzial, wiederverwertet zu werden. Das spart Rohstoffe und CO₂. Die Tonnenlandschaft in unseren Hinterhöfen ist deshalb bunt. Klarheit herrscht diesbezüglich jedoch oft nicht.



© Werbeagentur Berlin / Dirk Schapper

Mythos 1: Am Ende wird doch eh' alles zusammengekippt

Normalerweise passiert das nicht, jeder Abfall geht seinen eigenen Weg. Wenn jedoch nicht richtig getrennt wurde, muss z.B. eine vermüllte Wertstofftonne teuer als Restmüll entsorgt werden. Dabei haben Bewohner die Entsorgung ihres Verpackungsabfalls schon beim Kauf der verpackten Produkte als anteiligen Centbetrag mitgezahlt, weshalb die gelbe Wertstofftonne ohne weitere Kosten abgeholt worden wäre.

Mythos 2: Es gibt doch Sortieranlagen, dann brauche ich das ja nicht machen

Es stimmt, dass wiederverwertbare Abfälle als Vorstufe zum Recycling sortiert werden müssen. Hier geht es allerdings darum, in einer Papiersortieranlage Zeitungspapier von Schreibpapier

und Karton zu trennen, und in einer Sortieranlage für Leichtverpackungen Weißblech, Aluminium und diverse Kunststoffarten aus den gelben Wertstofftonnen zu sortieren. Windeln, Lebensmittel (-reste) und allgemein Verunreinigungen stören hier massiv und können das Gelingen der Sortierung sogar verhindern.

Mythos 3: Alles, wo ein „Grüner Punkt“ drauf ist, gehört in die Gelbe Tonne

Der „Grüne Punkt“ kann auch auf Verpackungen aus Papier oder Glas stehen, die dann natürlich in der Blauen Tonne oder im Altglasbehälter zu entsorgen sind. Er kennzeichnet lediglich einen bestimmten Lizenzgeber für Verpackungen, von denen es deutschlandweit jedoch mehrere gibt. Eine einheitliche Kennzeichnungspflicht gibt es nicht.

Merke: In die Wertstofftonne gehören einfach alle Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundmaterial – egal, was draufsteht. In Berlin dürfen darüber hinaus kleinere (Haushalts-) Gegenstände aus Kunststoff und Metall darin entsorgt werden.

Blick hinter die Kulissen

Interessierten IDEAL-Mitgliedern bieten wir die Möglichkeit, an einer Führung durch die Sortieranlage für Leichtverpackungen in Berlin-Mahlsdorf teilzunehmen:

■ **Di, 6. Mai, 9.30 Uhr oder Do, 22. Mai, 14 Uhr**

■ **Anmeldungen bei Frau Watanabe:**
watanabe@bg-ideal.de
(max. 20 Teilnehmer pro Führung)

■ Mitglieder-Jubilare

Dezember 2024 bis März 2025



Mitglied seit 60 Jahren

Brigitta Berg
Hans-Joachim Bölit
Wolfgang Bölit
Günter Bräuer
Bärbel Dudda
Alexander Frankenstein
Klaus Galda
Roswitha Gebhardt

Renate Gürgen
Brigitte Heinrich
Gisela Hondo
Sigrid Kay
Winfried Konikowski
Helga Löhn
Gisela Metzger
Manfred Poser
Ingeborg Schmidt

Rudolf Schrapper
Gisela Sepmann
Klaus Tiedemann
Ruth Ullrich
Marianne Wegener

Mitglied seit 50 Jahren

Elke Bruck
Joachim Fiebig
Karl-Heinz Frost
Erika Gotter
Wolfgang Höft
Rita Krekler

Klaus-Dieter Luchterhand
Bernd Maiwald
Brunhilde Manski
Winfried Müller
Inge Naumann
Detlev Ohlrich
Horst Pandura
Christa Schlüter
Jens-Ronald Schuder
Gisela Schwarze
Jürgen Weigt



■ IDEAL – Gemeinsam miteinander • füreinander

■ Eröffnung des neuen Treffs Mariendorf mit Empfang am 25. April 2025



Liebe Mitglieder,
Liebe Kursteilnehmerinnen
und -teilnehmer,
Liebe Kursleiterinnen und -leiter,

das Jahr 2025 hat gut gestartet. In unseren Treffs ist schon wieder viel los und die größeren Veranstaltungen und jährlich wiederkehrenden Feste in allen Wohnbereichen sind für 2025 bereits terminiert.

Nur für Mariendorf haben wir noch kein großes Fest geplant in diesem Jahr. Das wird sich aber bald ändern – mit unserem neuen Treff im Neubau der Rathausstraße 4.

Der neue Treff bietet sich zu unserer großen Freude für vielfältige Nutzungen an. Eine große Spiegelwand ermöglicht es, jegliche Art von Sport, Bewegung oder Tanz professionell zu unterstützen (die Selbstkorrektur durch den Blick in den Spiegel erhöht nämlich jeden Trainingserfolg). Auch unser fest installierter Projektor an der Decke sowie die große Leinwand bieten uns tolle Möglichkeiten. Ob ein gemeinsamer Filmeabend, ein



Fotobericht von der letzten Fernreise oder auch ein „Public viewing“ zur Fußball-WM – vieles ist denkbar. Nicht unerwähnt bleiben soll die große, moderne Küche, in der sich eine Kochgruppe ganz bestimmt wohlfühlen würde. Platz ist jedenfalls für vielfältige Aktivitäten. Und unsere langjährige Seniorensportgruppe und die Gruppe „Männertalk“ aus dem alten kleinen Treff in Mariendorf warten auch schon sehnsüchtig darauf, die neuen Räume nutzen zu können.

Am 25. April eröffnen wir unseren neuen Treff offiziell mit einem Sektempfang und feinem Fingerfood. Kommen Sie vorbei und stoßen Sie mit uns an!

Nehmen Sie an diesem Nachmittag auch sehr gerne Kontakt zu mir auf, wenn Sie eine Idee für eine Veranstaltung oder einen Kurs im Treff Rathausstraße realisieren möchten. Gemeinsam können wir Ihre Idee besprechen.

Ihre Iris WeBeling

Eröffnung neuer Treff Mariendorf

Freitag, 25. April ■ 16–18 Uhr

Treff Mariendorf, Rathausstraße 4

Ausblicke

- Workshop: „Basteln mit alten Buchseiten“
- Yoga im Treff Mariendorf
- Boule-Nachmittag zum Saisonstart
- Frühlingsfest in Buckow

- Sommer-Grillfest unserer Seniorenhäuser im Juli

Regelmäßige Veranstaltungen

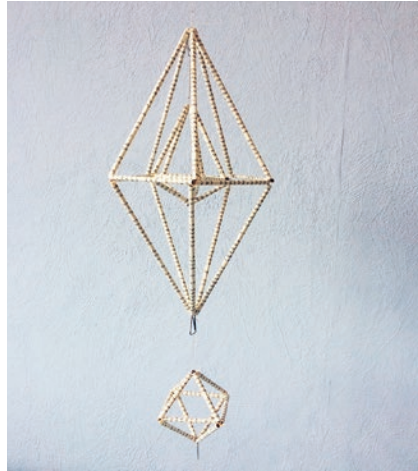
- Kochgruppe in Britz
- 6. Diskussionsabend „Würde und Solidarität“

Rückblicke

- Workshop: „Guter alter Christstollen“ im November
- Advent in Britz und Lichtenrade

■ Workshop: „Basteln mit alten Buchseiten“ im Treff Britz

„Himmelis, was ist das?“, habe ich gefragt, als Silvia Lorenz mir erzählte, dass sie aus ihren alten Büchern gerne etwas bastelt, besonders „Himmelis“. Dieser traditionelle Schmuck kommt ursprünglich aus Schweden und schmückt dort viele Fenster und Birkenzweige. Als Silvia diese filigranen Gebilde das erste Mal entdeckte, hat sie gleich versucht, sie nachzumachen. Dank Internet hat sie dabei auch gute Unterstützung gehabt und es ist daraus eine wahre Leidenschaft geworden.



Besonders das Basteln mit altem Papier hat für Silvia einen besonderen Reiz, weil auf diese Weise auch der Nachhaltigkeitsaspekt berücksichtigt wird. Nicht umsonst betreibt sie mit einer Freundin seit einigen Jahren die Büchertelefonzelle in der Hannemannstraße in Berlin-Britz. Dort kann man tolle Bücher finden oder gut erhaltene eigene Bücher einstellen und somit anderen zum Lesen zur Verfügung stellen.

Bei dem kommenden Workshop weicht uns Silvia in „die Kunst des Himmelis-Bastelns“ ein, zeigt aber auch andere schöne Dinge, die wir aus alten Buchseiten oder altem Geschenkpapier herstellen können. Vielleicht als schönes selbstgemachtes Geschenk oder für die eigene Dekoration zu Hause. Denn in etwas Selbstgemachtem steckt die Liebe des Erschaffers.

Ein ganz spontaner Workshop zum Basteln mit alten Buchseiten fand übrigens schon einmal im November 2024 in Britz statt. Da alle Beteiligten großes Interesse an weiteren Workshops bekundeten, machen wir weiter und bieten nun diesen Folgetermin an.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-mail an.

Basteln mit alten Buchseiten

Samstag, 26. April ■ 14–17 Uhr

Treff Britz

Kontakt/Anmeldung: Silvia Lorenz und Iris Weßeling

Tel.: 0155 / 619 90 319

wesseling@bg-ideal.de

Bitte mitbringen: Schere, Klebestift (am besten Pritt), altes schönes Geschenkpapier (wenn vorhanden, auch kleinere Formate und mit Knicken). Alte Buchseiten sind vorhanden.

■ Yoga im Treff Mariendorf

Workshop zum Kennenlernen und fester Kurs

„Sich spüren, entspannen, Energie tanken durch kräftigende, sanft dehnende Körperhaltungen und bewusstes Atmen“ – so beschreibt unsere Kursleiterin Regina Baehr Yoga. Sie ist ausgebildete Yoga-Lehrerin und blickt zurück auf zwanzig Jahre Unterrichtserfahrung in Berlin und Texas (USA). Seit über zehn Jahren gibt sie bei uns, der IDEAL, in mehreren Treffs regelmäßig Yoga-Unterricht für Erwachsene. Dabei hält sie sich vorrangig an die Hatha-Yoga-Methode, geht aber auch auf die Bedürfnisse der jeweiligen Kursteilnehmer ein.



Für unseren neuen Treff in der Rathausstraße 4 haben wir Frau Baehr gewinnen können, einen Schnupper-Workshop anzubieten. Dabei haben unsere Bewohner und Mitglieder die Möglichkeit, die Dozentin und ihren Unterricht erst

einmal kennenzulernen, um sich danach gegebenenfalls für einen regelmäßigen Yoga-Kurs zu entscheiden, der immer samstags im Treff Mariendorf stattfindet. Es ist geplant, einen ersten Kurs für etwas geübtere Erwachsene und einen zweiten Kurs auf dem Stuhl oder Hocker für Senioren anzubieten.

Doch lernen Sie vorerst bei unserem Workshop Ende April die sanften Yoga-

Bewegungen, kombiniert mit einem bewussten Atmen, kennen. An dem Workshop können alle teilnehmen, denn sämtliche Übungen können auch im Sitzen ausgeführt werden.

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Ihre Anmeldung. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und eine wundervoll entspannte Atmosphäre in unserem hellen neuen Treff.

Schnupper-Workshop Yoga

Samstag, 26. April ■ 11–13 Uhr

Treff Mariendorf, Rathausstraße 4

Kosten: 20 € pro Person

(Die Yogastunde im Kurs kostet dann 8 €/60 Min.)

Kontakt/Anmeldung: Regina Baehr, Iris Weßeling

Tel. 0155 / 619 90 319, wesseling@bg-ideal.de

Ausblick

Boule-Nachmittag zum Saisonstart in Gropiusstadt

Aus einem Versuch wird eine Tradition

Pünktlich zum Saisonstart laden wir herzlich dazu ein, den großen Bouleplatz auf dem Parkdeck in der Fritz-Erler-Allee zu beleben. Am unten genannten Freitagnachmittag werden wir, mit einem kleinen Imbiss und Getränken, die Boule-Saison 2025 bei der IDEAL wieder offiziell eröffnen.

Dazu wird die Spielfläche auf dem Parkdeck etwas bereinigt und für ausreichende Sitzgelegenheiten sorgen wir auch. Erfreulicherweise sind Frau Manski sowie einige der Teilnehmer der Kaffeerunde von Frau Kostrzewa bereits in den „Startlöchern“ und warten nur darauf, wieder einmal in netter nachbarschaftlicher Gesellschaft das ein oder andere Boulespiel zu veranstalten.

Wenn Sie daran Interesse haben, mit Nachbarn oder der Familie einmal Boule zu spielen, dann melden Sie sich bitte



telefonisch bei mir oder kommen am besten zum Boule-Nachmittag. Dort besprechen wir weitere mögliche Termine.

Boule-Nachmittag

Freitag, 11. April ■ 15–18 Uhr

Treff Gropiusstadt
(Parkdeck / Bouleplatz)

Kontakt: Iris Weßeling
Tel.: 0155 / 619 90 319
wesseling@bg-ideal.de

Einladung zum gemeinsamen Kennenlernen

Die Mitgliedervertreter laden die Bewohnerinnen und Bewohner zum gemeinsamen Kennenlernen ein:

Gemeinsames Frühstück

Freitag, 16. Mai ■ 10.30–12 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 9. Juli ■ 18–19.30 Uhr

Gemeinsames Kaffeetrinken

Freitag, 7. Nov. ■ 15–16.30 Uhr

Treff Britz

Bitte bringt etwas zu essen oder zu trinken mit. Wir freuen uns auf Euch!

Eure Mitgliedervertreter aus Britz
und Buckow



Wir feiern
den Frühling!

Frühlingsfest in Buckow

Im letzten Jahr haben wir in unserem Treff in Buckow und auf der Wiese davor erstmalig ein herrliches Frühlingsfest gefeiert. Das hat allen viel Freude gemacht und besonders unsere Kinder haben begeistert Dosen geworfen, Blumenkränze gebunden oder gekniffelt. Alle haben das Zusammensein mit Nachbarn und Mitgliedern der IDEAL genossen.

Daran wollen wir anknüpfen und unser Frühlingsfest in der Tradition anderer wiederkehrender Jahresfeste in den einzelnen Wohnbereichen (Boule-Nachmittag in Gropiusstadt, Sommer-Grillfest der Seniorenwohnhäuser, Apfelfest in



Rudow, Adventssingen in Britz) auch in diesem Jahr wieder in Buckow feiern. Freuen Sie sich also auf ein zweites Frühlingsfest mit leckerem Essen und Getränken sowie lustigen Spielen für Jung und Alt. Zusätzlich zu Kaffee und Kuchen wird es diesmal auch Würstchen vom Grill und Salate geben. Wir hoffen wieder auf ein reichhaltiges Ku-



chen- und Salatbuffet. Denn das war im letzten Jahr ganz erstaunlich vielfältig.

Schon jetzt freuen wir uns auf Ihr Kommen und ein fröhliches Miteinander. Falls Sie etwas zum Fest beitragen möchten – eine Essensspende oder Unterstützung beim Auf- und Abbau – dann melden Sie sich gerne bei mir.

Iris Weßeling

Frühlingsfest

Samstag, 24. Mai ■ 14–18 Uhr

Treff Buckow

Kontakt für Helfer und
Kuchenspenden: Iris Weßeling
Tel.: 0155 / 619 90 319
wesseling@bg-ideal.de



Veranstaltungen in unseren Treffs

An allen Kursen und Veranstaltungen der BG IDEAL können unsere Bewohner und Mitglieder teilnehmen. Wir bitten um telefonische Anmeldung. Die Erreichbarkeiten der Treffs und Veranstaltungsorte finden Sie auf Seite VIII.

Kreativität	Tag	Uhrzeit	Ort	Kosten	Leitung/Koordination	Anmeldung
Basteln mit Betty	1. Dienstag / Monat	15:00 - 17:00 Uhr	Treff Haus Harz		Betty Rosemann	0176 / 418 69 272
Maltreff	1. + 3. Montag / Monat	14:00 - 16:00 Uhr	Treff Lichtenrade (Kreativraum)		Inge Grapenthin	723 24 541
Maltreff	2. + 4. Dienstag / Monat	16:00 - 18:00 Uhr	Treff Britz (Malkeller Rungiusstraße)		Peter Workert	611 62 35
Maltreff	2. Samstag / Monat	17:30 - 20:00 Uhr	Treff Buckow		Regina Förster	0152 / 317 15 735
Nähen + Handarbeiten	2. + 4. Freitag / Monat	17:30 - 19:00 Uhr	Treff Rudow		Assuntina Kampmann	0176 / 995 67 213
Strick- und Nähcafé	2. + 4. Freitag / Monat	15:00 - 17:00 Uhr	Treff Britz		Manuela Ehrenreich	0172 / 408 65 98
Tiffany Glaskunst	1., 3. + 5. Fr / Monat	15:00 - 19:00 Uhr	Treff Buckow (Waschhaus)		Regina Förster	0152 / 317 15 735

Sport	Tag	Uhrzeit	Ort	Kosten	Leitung/Koordination	Anmeldung
Begleitete Spaziergänge	Montag	11:00 - 13:00 Uhr	Treff Haus Brandenburg		Rosi Vasiliadis	664 46 07
Hockergymnastik	Montag	14:30 - 15:30 Uhr	Treff Haus Brandenburg	ja	Claudia Johl	0176 / 296 87 114
Hockergymnastik mit Yoga-Elementen	Freitag	10:00 - 11:00 Uhr	Treff Haus Harz	ja	Michael Kachnicz	0152 / 035 06 070
Pilates	Freitag	16:30 - 17:30 Uhr	Treff Lichtenrade	ja	Mahboubeh Mostaghel	0176 / 203 51 142
Qigong	Donnerstag	16:00 - 17:00 Uhr 18:00 - 19:00 Uhr	Treff Britz	ja	Dorothea Hampel	628 44 351
Seniorenport	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr	Treff Lichtenrade	ja	Mahboubeh Mostaghel	0176 / 203 51 142
Seniorenport	Donnerstag	10:00 - 11:00 Uhr	Treff Mariendorf		Iris Weßeling	0155 / 619 90 319
Stuhlhopsen	Dienstag	11:15 - 12:15 Uhr	Treff Britz		Antje Fiebelkorn	0172 / 874 47 74
Stuhlhopsen	Freitag	09:00 - 10:00 Uhr	Treff Britz		Antje Fiebelkorn	0172 / 874 47 74
Tanz (spanisch/orientalisch)	Mittwoch	18:00 - 20:15 Uhr	Treff Lichtenrade	ja	Celina Gaubatz	0159 / 053 85 446
Yoga (Hatha)	Dienstag	18:00 - 19:00 Uhr	Treff Buckow	ja	Regina Baehr	0152 / 219 92 622
Yoga (Hatha)	Freitag	18:00 - 19:00 Uhr	Treff Britz	ja	Regina Baehr	0152 / 219 92 622

Beratung	Tag	Uhrzeit	Ort	Kosten	Leitung/Koordination	Anmeldung
Begleitung bei Trauer für Kinder u. Jugendliche	1. Dienstag / Monat	16:00 - 17:30 Uhr	Treff Lichtenrade		Nathalie Luplow, „Die Johanner“	0173 / 617 92 50
Begleitung bei Trauer für Erwachsene	2. Dienstag / Monat	15:00 - 16:30 Uhr	Treff Haus Harz		Nathalie Luplow, „Die Johanner“	0173 / 617 92 50
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	Dienstag, 24.06.2025	14:30 - 17:00 Uhr	Treff Buckow		Sabine Künzel-Barben „Betreuungsverein Neukölln“	0155 / 619 90 319
Rentenberatung (telefonisch)	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	nur telefonisch		Dieter Mügge	363 36 38
Schiedsmann-Sitzungen	Mittwoch (nach telef. Terminvereinbarung)	13:00 - 18:00 Uhr	Treff Buckow	ja	Klaus Hanisch (Schiedsperson in Neukölln)	01520 / 383 47 15
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen u. Formularen	Mittwoch (nach telef. Terminvereinbarung)	13:00 - 18:00 Uhr	Treff Buckow	ja	Klaus Hanisch	01520 / 383 47 15

Geselligkeit	Tag	Uhrzeit	Ort	Kosten	Leitung/Koordination	Anmeldung
Bingo	Mittwoch, 14-tägig	14:00 - 17:00 Uhr	Treff Haus Brandenburg	ja	Rosi Vasiliadis	664 46 07
Gemeinschaftsfrühstücke	01.04., 3.06., 01.07. 2025	10:00 - 12:00 Uhr	Treff Britz		Iris Weßeling Markus Frey	0155 / 619 90 319 0152 / 335 15 969
Kaffeerunde Lichtenrade	1. Mittwoch / Monat	15:00 - 17:00 Uhr	Treff Lichtenrade	ja	Jürgen Braun	0176 / 281 56 911
Kaffeerunde Gropiusstadt	3. Mittwoch / Monat	14:00 - 18:00 Uhr	Hochhaus Gropiusstadt	ja	Gaby Kostrzewa	0162 / 983 88 43
Canasta-Runde	letzter Mittwoch / Monat	15:00 - 17:00 Uhr	Treff Britz		Iris Weßeling, Connie Roters	0155 / 619 90 319

■ ab Frühjahr 2025

Kinderzeit	Montag	16:00 - 19:00 Uhr	Treff Buckow		Yüksel Incel	0176 / 328 95 067
Kochgruppe	2. Montag / Monat	17:30 - offen	Treff Britz		Connie Roters	0155 / 619 90 319
Männertalk	Montag	17:00 - 18:00 Uhr	Treff Mariendorf		Manfred Lange	706 04 887
Nachbarschaftstreff Lir	3. Montag / Monat	15:00 - 16:00 Uhr	Treff Lichtenrade		Jürgen Braun	0176 / 281 56 911
Nachbarschaftstreff Bri	Dienstag	09:30 - 11:00 Uhr	Treff Britz		Iris Weßeling Markus Frey	0155 / 619 90 319 0152 / 335 15 969
Nachbarschaftstreff Mrd	Donnerstag	11:00 - 12:00 Uhr	Treff Mariendorf		Manfred Lange	706 04 887
Kennenlern-Café	Mittwoch, 08.10.2025	16:00 - 18:00 Uhr	Treff Haus Harz		Iris Weßeling	0155 / 619 90 319
Kennenlern-Café	Freitag, 10.10.2025	16:00 - 18:00 Uhr	Treff Haus Brandenburg		Iris Weßeling	0155 / 619 90 319
Spielegruppe (Fit durch Spielen)	Dienstag	14:00 - 17:00 Uhr	Treff Haus Brandenburg		Helma Lehmann	200 77 133
Spielegruppe (Fit durch Spielen)	Donnerstag	14:00 - 17:30 Uhr	Treff Buckow		Hannelore Leder	601 99 02
Spielegruppe (Fit durch Spielen)	Donnerstag	16:00 - 19:00 Uhr	Treff Gropiusstadt		Brigitte Hentze	666 25 697
Spielegruppe (Fit durch Spielen)	Donnerstag	15:00 - 17:00 Uhr	Treff Haus Harz		Markus Frey	0152 / 335 15 969
Spielegruppe (Fit durch Spielen)	Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr	Treff Lichtenrade		Rosemarie Drescher	745 71 10
Spielegruppe (Fit durch Spielen)	1. + 3. Freitag / Monat	18:00 - 20:00 Uhr	Treff Rudow		Ines Weiß	0172 / 310 23 00
Skatgruppe	Mittwoch	17:15 - 19:30 Uhr	Treff Lichtenrade		J. Horn, L. Köhn	0159 / 024 37 930

Technik	Tag	Uhrzeit	Ort	Kosten	Leitung/Koordination	Anmeldung
Computer Hilfen	2. + 3. Freitag / Monat	14:00 - 17:00 Uhr	Treff Buckow		Klaus Hanisch	01520 / 383 47 15
„Die Ganzmacher“	1. Mittwoch / Monat	16:00 - 18:00 Uhr	Treff Buckow (Waschhaus)		Iris Weßeling	0155 / 619 90 319
Smartphone-Hilfe	Montag	11:00 - 12:00 Uhr	Treff Lichtenrade (Kreativraum)	ja	Terence Sklerc	0155 / 619 90 319
Smartphone-Hilfe	1. + 4. Freitag / Monat	14:00 - 17:00 Uhr	Treff Buckow		Klaus Hanisch	01520 / 383 47 15

Workshops & mehr	Tag	Uhrzeit	Ort	Kosten	Leitung/Koordination	Anmeldung
„Nachbarschaftströdel“ mit Pflanzenbörse	Samstag, 05.04.2025	11:00 - 16:00 Uhr	Treff Britz		Safia Faustmann, Annemarie Menzel	0174 / 186 87 40 safia-arab@hotmail.de
„Boule-Nachmittag“ zum Saisonstart	Freitag, 11.04.2025	15:00 - 18:00 Uhr	Bouleplatz Parkdeck (Nähe Treff Gropiusstadt.)		Brunhilde Manski, Iris Weßeling	0155 / 619 90 319 wesseling@bg-ideal.de
Diskussionsabend: „Würde und Solidarität“ mit Dr. Holger Thiel, Philosoph	Mittwoch, 04.06.2025 Mittwoch, 30.07.2025	18:00 - 20:00 Uhr	Treff Britz		Barbara Westphal	0175 / 594 59 02
Eröffnung des neuen Treffs Mariendorf	Freitag, 25.04.2025	16:00 - 18:00 Uhr	Treff Mariendorf Rathausstraße 4		Iris Weßeling	0155 / 619 90 319 wesseling@bg-ideal.de
Workshop: „Yoga zum Kennenlernen“	Samstag, 26.04.2025	11:00 - 13:00 Uhr	Treff Mariendorf Rathausstraße 4		Regina Baehr, Iris Weßeling	0155 / 619 90 319 wesseling@bg-ideal.de
Basteln mit alten Buch- seiten: Schwedische Himmels u.v.m.	Samstag, 26.04.2025	14:00 - 17:00 Uhr	Treff Britz		Silvia Lorenz, Iris Weßeling	0155 / 619 90 319 wesseling@bg-ideal.de
„Frühlingsfest“	Samstag, 24.05.2025	14:00 - 18:00 Uhr	Treff Buckow		Iris Weßeling	0155 / 619 90 319 wesseling@bg-ideal.de
„Sommer-Grillfest“ der Seniorenhäuser Brandenburg und Harz	Samstag, 19.07.2025	14:00 - 18:00 Uhr	Treff und Terrasse Haus Harz		Iris Weßeling	0155 / 619 90 319 wesseling@bg-ideal.de



Sommer-Grillfest

Samstag, 19. Juli 14 – 18 Uhr

Bitte vormerken!

Haus Harz und Haus Brandenburg feiern gemeinsam den Sommer!

© Olga_Mellier_Listockphoto.com

In diesem Jahr findet unser Sommer-Grillfest (traditionell im Wechsel zwischen Haus Harz und Haus Brandenburg) im Haus Harz in der Neuköllner Straße 336 statt. Dazu werden wir die Terrasse, angrenzend an das Neuköllner Fließ, wieder miteinbeziehen und die herrliche Stimmung draußen genießen.

Es wird eine schöne Kuchenauswahl geben und am späten Nachmittag zünden wir dann auch unseren Holzkohlegrill wieder an. Dieses Mal kalkulieren wir das Mineralwasser etwas großzügiger, da die Hitze beim vergangenen Sommerfest gezeigt hat, dass das Wetter

uns immer wieder ganz schön herausfordern kann.

Ansonsten haben sich unser Konzept sowie das Programm bewährt. So werden wir auch dieses Jahr unseren Musiker, Herrn Olaf Dix, begrüßen sowie mit der Tanzgruppe aus Lichtenrade den Spätnachmittag beschwingt ausklingen lassen. Vielleicht hält sich ja auch wieder eine kleine „hartnäckige“ Gruppe von Tänzern aus der Bewohnerschaft, die, inspiriert von der Tanzgruppe, bis zum Ende des Festes fröhlich weitertanzte. So war es jedenfalls im vergangenen Jahr im Treff des Hauses Brandenburg – ein unvergesslicher Nachmittag!

Merken Sie sich bitte unbedingt den Termin vor und kommen Sie wieder so zahlreich aus unseren drei Seniorenwohnhäusern in Berlin-Rudow (Druckerkehre, Neuköllner Straße und Alt-Rudow) zum traditionellen Sommer-Grillfest. Wir freuen uns auf Sie und einen gemeinsamen fröhlichen Nachmittag.

Sommer-Grillfest

Samstag, 19. Juli ■ 14–18 Uhr

Treff und Terrasse Haus Harz

■ **Unsere Sportgruppen**
Dank und Aufruf

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Schröder und Frau Teucher bedanken, die einige Jahre bei der IDEAL je eine Sportgruppe geleitet haben.

Frau Teucher war Trainerin des Kurses „Rückenfit“ in unserem Treff in Lichtenrade und Frau Schröder hat die Gruppe „Senioren sport“ im Treff Mariendorf geleitet. Beide sind seit 2025 leider, aus privaten Gründen, nicht mehr für unsere Treffs tätig.

Aufruf

Als Ersatz für Frau Schröder haben wir bereits eine neue Leitung der Sportgruppe in Mariendorf gefunden. Für Lichtenrade suchen wir noch jemanden, der Freude daran hat, eine nette Gruppe von Seniorinnen und Senioren einmal pro Woche bei leichten Körperübungen anzuleiten.

Vielleicht bringt er oder sie sogar etwas Erfahrung als Übungsleiter oder -leiterin mit. Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich gerne bei mir.



© Dmitry Mo...istockphoto.com

Iris Weßeling, Tel. 0155 / 619 90 319, wesseling@bg-ideal.de

■ Regelmäßige Veranstaltungen

■ Kochgruppe in Britz

Seit nunmehr über zwei Jahren treffen sich einmal pro Monat vier bis fünf wunderbare Frauen, um im Treff in Britz gemeinsam ein Abendessen zuzubereiten und im Anschluss gemeinsam zu essen.

Dabei übernimmt immer eine von uns die Planung und den Einkauf. Mal gibt es eigene Lieblingsgerichte (z. B. Lasagne), mal Saisonales wie Grünkohl oder Spargel. Manchmal kommt auch ein kleines Festessen auf den Tisch, wie in diesem Jahr die Rinderrouladen mit Klößen und Rotkohl in der Vorweihnachtszeit.

Immer haben wir sehr viel Spaß bei der Zubereitung und tauschen dabei den einen oder anderen Küchentipp aus. Wenn dann der Tisch gemeinsam gedeckt wird und das Essen beginnt, gibt es Gelegenheit über Persönliches zu reden – fast wie unter Freunden.

Die gemeinsamen Kochabende sind bereichernd und vor allem sehr gesellig. Manchmal lernen wir ungewöhnliche Kombinationen kennen, wie einen Sauerkrautauflauf mit Aprikosen. Oder wir probieren neue Rezepte aus Zeitungen, Kochbüchern oder dem Internet aus. Bislang gingen uns jedenfalls noch nie die Ideen aus. Wir berücksichtigen beim Kochen übrigens immer die jeweiligen



Besonderheiten der Teilnehmerinnen wie Allergien oder Laktose-Unverträglichkeit und kochen vermehrt fleischlose Gerichte. Dazu sprechen wir immer nach dem Essen das Rezept für den nächsten Kochtermin durch.

Gerne nehmen wir noch ein bis zwei weitere interessierte Köchinnen oder Köche in die Gruppe auf. Bitte einfach melden!

Kochgruppe Britz

2. Dienstag/Monat ■ 17.30 – ca. 20.30 Uhr

Treff Britz

Kontakt: Connie Roters und Iris Weßeling
Tel. 0155 / 619 90 319
wesseling@bg-ideal.de

■ Diskussionsabende „Würde und Solidarität“ mit Dr. Holger Thiel* und „Würdekompass“

Wir möchten wieder herzlich einladen zu zwei Diskussionsabenden mit Interessierten und dem Philosophen Dr. Holger Thiel, der diese Veranstaltung wie immer moderiert.

Dieses Mal beschäftigen wir uns mit den großen Begriffen „Würde“ und „Solidarität“. Mit Bezug auf philosophische Texte finden wir auch neue Begrifflichkeiten, die unsere Diskussionen ergänzen und möglicherweise in neue Richtungen führen. Holger Thiel schafft es stets, den „roten Faden“ im Blick zu behalten und jede Diskussion respektvoll zu begleiten.



WÜRDEKOMPASS
GEMEINSAM – WÜRDE – STÄRKEN

Diskussionsabende

Mittwoch, 4. Juni und 30. Juli
■ 18–20 Uhr

Treff Britz

Kontakt: Barbara Westphal*
Tel. 0175 / 594 59 02

*wohnt bei der IDEAL

■ Rückblick



Workshop „Guter alter Christstollen“ im November

Fast alle haben an diesem Abend zum ersten Mal Christstollen selbst gemacht. Der Grundteig, ein Hefeteig, ist an sich schon eine Herausforderung, die wir aber gemeinsam angenommen haben. Wir haben Zitronat, Orangeat, Rosinen, Mandeln und Gewürze gemischt und mit dem vorher angesetzten Hefeteig verknetet. Danach musste der Teig erneut „gehen“, um dann in die endgültige Form gebracht zu werden.

Leider konnte der Hefeteig an diesem kalten Winterabend im Treff Britz nicht so gut „gehen“ und seine Menge verdoppeln. So nahmen die Teilnehmer ihre geformten Stollen mit nach Hause, um sie an der Heizung oder im Backofen nochmals gehen zu lassen und dann im Anschluss zu backen. Mein Stollen ist jedenfalls sehr lecker geworden. Ich habe ihn noch an diesem Abend, nach der Gehzeit, in den Ofen geschoben. Es duftete dann auch sehr schnell wunderbar weihnachtlich.

Wir haben aus dem Workshop gelernt, dass wir zukünftig die Teilnehmer bitten werden, eine Wärmflasche mitzubringen, um dem Teig die nötige Wärme zum „Gehen“ zu geben. Jedenfalls werden wir auch 2025 gemeinsam Christstollen backen – vielleicht im neuen Treff in Mariendorf, da gibt es nämlich eine Fußbodenheizung.



Advent in Britz und Lichtenrade



Fröhliches Adventssingen in Britz



Adventscfé in Lichtenrade

Adventssingen in Britz

„Aller guten Dinge sind drei“ – doch bei drei Mal Adventssingen soll es nicht bleiben! Wir machen weiter. Denn aus einem Experiment ist mittlerweile eine schöne Tradition in der Adventszeit in unserem Wohnbereich in Britz geworden.

Viele der Gäste des Adventssingens sind mittlerweile fester Bestandteil in der Organisation und Durchführung dieses Festes geworden. Neben dem Festkomitee mit Claudi, Heike, Melli und Renate gibt es die Familie Reipert, die in diesem Jahr wieder mit drei Generationen das Fest so verlässlich mitgestaltet und unterstützt hat: Der Opa hat ein Gedicht vorgetragen, der Sohn zeigt sich seit dem Adventssingen 2023 verantwortlich für den Getränkestand und der Enkel übernimmt nun auch schon im dritten Jahr einen Großteil der Technik, von der Bereitstellung seiner Musikboxen bis zur Auswahl der Weihnachtsmusik nach der Live-Bläsergruppe.

Auch der Würstchenstand wird stets zuverlässig von den Ehemännern zwei-

er Festkomitee-Mitglieder betreut, die jedes Jahr wunderbar den Aufbau und Abbau der Zelte, Lichterketten etc. koordinieren. Und dann gibt es natürlich die vielen Helfer, die immer spontan mit anpacken, und unsere Kinder, die mit selbst gebasteltem Schmuck den kleinen Weihnachtsbaum auf der Dreieckswiese am Tag des Festes schmücken. Allen sei ganz herzlich und ausdrücklich für Ihre Bereitschaft gedankt, etwas für die Gemeinschaft zu tun!

So freuen wir uns alle schon auf das Adventssingen 2025, das wieder traditionell am Samstag vor dem ersten Advent stattfinden wird. Wir sind gespannt, ob es dann auch wieder pünktlich zum gemeinsamen Singen anfängt zu schneien. Das war nämlich ein ganz besonderes Geschenk des Himmels.

Adventscfé in Lichtenrade

Auch 2024 haben wir kurz vor Weihnachten mit unseren Lichtenrader Kursen ein kleines, feines Weihnachtscfé mit Christstollen, Kuchen und bunten Tellern veranstaltet. Wieder waren Teil-

nehmer aus nahezu allen Kursen und Gruppen anwesend. Einige haben mit aufgebaut, andere haben ein Gedicht oder die Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Und alle haben tatkräftig beim Aufräumen geholfen. Selbstverständlich wurden auch klassische Weihnachtslieder gesungen, die Texte dazu sind ja bereits seit zwei Jahren im Bestand der IDEAL-Treffs und kommen in der Vorweihnachtszeit regelmäßig zum Einsatz.

Unsere orientalische Tanzgruppe hat dieses Mal im Fitnessraum ihre mitreißenden Tänze vorgeführt. Die vier Tänzerinnen hatten erstmalig männliche Unterstützung durch einen Freund der Gruppe, der als tanzender Entertainer das Publikum begeisterte. Unvergessen bleibt, wie er zu „Mambo Nr. 5“ geknallt die Hüften geschwungen und mitgesungen hat. Zum Ende der Aufführung haben traditionell wieder einige Gäste mitgetanzt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die diesen Nachmittag mitgestaltet haben.

■ **Kontakt:** BG IDEAL eG · Britzer Damm 55 · 12347 Berlin · Ansprechpartnerin: Iris Weßeling, Tel.: 0155 619 90 319 · Mail: wesseling@bg-ideal.de

■ **Alle unsere Treffs und Veranstaltungsorte sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen:**

Treff Britz: Franz-Körner-Str. 61a, 12347 Berlin
Malkeller: Rungiusstraße 72
Bus 171 Halt Franz-Körner-Straße, **Bus M44** Halt Wussowstraße, **U7** Halt Grenzallee

Treff Buckow: Kormoranweg 34a, 12351 Berlin
Bus M46 Halt Rotschwanzweg,
U7 Halt Britz Süd

Waschhaus Buckow: Kormoranweg 30,
12351 Berlin
Bus M46 Halt Rotschwanzweg,
U7 Halt Britz Süd

Treff Gropiusstadt: Fritz-Erler-Allee 128,
12351 Berlin

Bus M11 Halt Wutzkyallee, **U7** Halt Lipschitzallee oder Wutzkyallee

Hochhaus Gropiusstadt: Fritz-Erler-Allee
120, 12351 Berlin

Bus M11 Halt Wutzkyallee, **U7** Halt Lipschitzallee oder Wutzkyallee

Treff Lichtenrade: Nahariyastraße 36,
12309 Berlin
Bus X76 Halt Rennsteig

Treff Mariendorf: Rathausstr. 4, 12105 Berlin
U6 Halt Ullsteinstraße

Treff Rudow: Löbnitzer Weg 60, 12355 Berlin
Bus 744 Halt Ascherslebener Weg

Treff Haus Brandenburg: Druckerkehre 4,
12355 Berlin
U7 Halt Rudow

Treff Haus Harz: Neuköllner Straße 336,
12355 Berlin
U7 Halt Rudow



■ Ein Vierteljahrhundert „Bauklötzchen“ Zusammen erreicht man mehr



Festival of Lights 2012



Wohntag im Britzer Garten 2003

Plakat-kampagne in der U-Bahn

Vor 25 Jahren schlossen sich in Berlin die ersten Wohnungsbaugenossenschaften unter dem „Bauklötzchen“-Logo zusammen. Vorbild waren die Hamburger Genossenschaften. Heute gehören in Berlin 31 Wohnungsbaugenossenschaften zu den „Bauklötzchen“, deutschlandweit sind es über 420. Wir tauschen Erfahrungen und Expertise aus und bündeln Ressourcen. So können Ideen im großen Maßstab umgesetzt werden, die von einzelnen Genossenschaften nicht zu stemmen wären.

Genossenschaften treten an die Öffentlichkeit

In der Gründungsphase der „Bauklötzchen“ gab es in Berlin – man mag es kaum mehr glau-

ben – mehr Wohnungen als Bewohner. Die genossenschaftliche Wohnform war kaum bekannt. Mit gemeinsamen Werbeaktionen machten wir erstmals eine breitere Öffentlichkeit darauf aufmerksam, wie gut es sich bei uns Genossenschaften wohnen und leben lässt. So kennen uns heute laut forsa-Umfragen über 90 Prozent der Berliner. Auch die zahlreichen Wohntage, die von den „Bauklötzchen“ veranstaltet wurden, haben uns Genossenschaften in der Stadt bekannt gemacht.

IDEAL-Vorstandsmitglied Michael Abraham war viele Jahre Leiter der AG Wohntag: „Unseren Wohntag 2003 im Britzer Garten habe ich in ganz besonderer Erinnerung. Bei strahlendem Sonnenschein

waren Genossenschaften, Politik und Geschäftspartner dabei, um mit 30000 Besuchern den genossenschaftlichen Gedanken zu feiern.“

Zeichen setzen für genossenschaftliche Werte

Zum Internationalen Jahr der Genossenschaften 2012 verwandelten die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin beim Festival of Lights das Brandenburger Tor mit einer aufsehenerregenden Lichtshow in ein Mehrfamilienhaus. Auch Aktionen wie die jährlichen Fahrradsternfahrten oder Plakatkampagnen setzen ein Zeichen für genossenschaftliche Werte. Denn es ist klar, heute wie damals: **Gesellschaft braucht Genossenschaft.**

■ Geburtstagsjubilare Dezember 2024 bis März 2025



102. Geburtstag

Erich Richard Walter Heisler

100. Geburtstag

Ingeborg Hahn

95. Geburtstag

Horst Barankewitz
Hilde Hildebrandt
Hannelore Hufenbeck
Georg Weise
Elvira Wiggert

90. Geburtstag

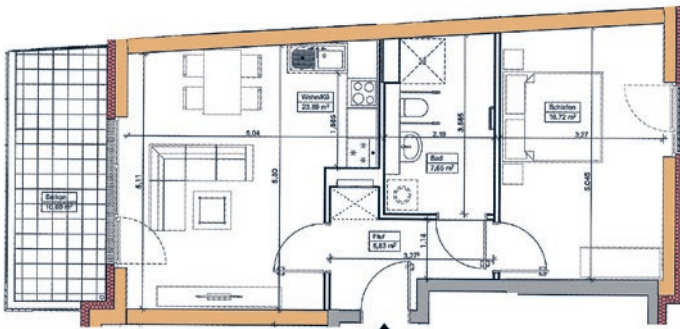
Eveline Albrecht
Ida Beß
Ruth Broda
Christel Förster
Brigitte Franke
Günter Höhne
Ilse Kagelmann
Elisabeth Krüger
Horst Kryszull
Hans-Joachim Meinke

Waltraut Moureau
Anneliese Paasch
Renate Pade
Wolfgang Reißing
Erhard Saul
Ruth Seiler
Ingrid Steglich
Christel Ulandowski
Norbert Venz



■ Helle 2-Zimmer-Wohnung im Neubau Rathausstr. 3, 12105 Berlin

© Licht/Architekten



Wohnung 28.2.14/WHG4538

Wohnungsnummer 28.2.14/WHG4538	
Bezug	1. Mai 2025
Kaltmiete	833,14 €
Betriebskosten warm	190,43 €
Warmmiete	1.023,57 €
Räume	2 Zi.
Wohnfläche	59,51 m ²
Geschoss/Lage	1. OG rechts, mit Aufzug
Wohnberechtigungsschein	nein
Baujahr	2024
Ausstattung	Aufzug, Balkon/Terrasse, Hauseingang barrierearm, Heiz- und Warmwasserversorgung zentral über Wärmepumpen mit Abwasserwärmenutzung, Fußbodenheizung, Bad mit Dusche
Genossenschaftsanteile	1080,00 Euro + 30,00 Euro Beitrittsgebühr
Ihr Ansprechpartner	Astrid Wruck: 609 901-24
E-Mail	wruck@bg-ideal.de

■ Aktuell freie Wohnungen

Kontakt bei Mietinteresse: 60 99 01-0

WE-Nr.	Straße/Bezirk	Zimmer	Miete ¹	Fläche (m ²)	Etage	WBS ²	Frei ab:
1.1.4 / WHG0002	Fuldastr. 56 12043 Berlin-Neukölln	1	412,00 €	37,15 m ²	1. OG	ohne	01.06.2025
1.7.82 / WHG0074	Fuldastr. 56C 12043 Berlin-Neukölln	1	417,00 €	40,12 m ²	3. OG	ohne	01.06.2025
3.4.12 / WHG0311	Rungiusstr. 97B 12347 Berlin-Britz	1	576,88 €	37,76 m ²	EG	ohne	01.04.2025
3.11.107 / WHG0345	Pintschallee 18 12347 Berlin-Britz	1	499,81 €	36,42 m ²	1. OG	ohne	01.04.2025
8.5.93 / WHG1599	Ullsteinstr. 186 12105 Berlin-Mariendorf	1	441,00 €	40,83 m ²	3. OG	ohne	01.06.2025
22.2.76	Neuköllner Straße 336 12355 Berlin-Rudow	1	525,00 €	40,00 m ²	1. OG	ohne	01.04.2025
21.3.28 / WHG3916	Franz-Körner-Str. 61C 12347 Berlin-Britz	1,5	555,33 €	52,48 m ²	1.OG	mit	16.04.2025
4.1.376 / WHG0437	Buschkrugallee 66 12347 Berlin-Britz	2	519,00 €	47,04 m ²	2.OG	ohne	01.04.2025
5.9.292 / WHG1047	Monschauer Weg 8 12105 Berlin-Mariendorf	2	519,59 €	44,74 m ²	1. OG	ohne	01.05.2025
10.9.144 / WHG1798	Kormoranweg 22 12351 Berlin-Buckow	2	663,00 €	59,88 m ²	4.OG	ohne	01.04.2025
10.15.171 / WHG1925	Kormoranweg 34 12351 Berlin - Buckow	2	548,00 €	52,07 m ²	2.OG	ohne	16.04.2025
19.5.197 / WHG3473	Nahariyastr. 36 12309 Berlin-Lichtenrade	2	809,09 €	68,54 m ²	8.OG	ohne	01.05.2025
23.1.9 / WHG4060	Alt-Rudow 8 12357 Berlin-Rudow	1	674,00 €	43,11	4. OG	ohne	01.04.2025
20.4.191/ WHG3696	Skarbinastr. 69 12309 Berlin-Lichtenrade	2,5	813,45 €	85,14 m ²	9. OG	ohne	nach Vereinbg.
24.1.2 / WHG4065	Rungiusstr. 52 12347 Berlin-Britz	3	828,00 €	72,70 m ²	EG+1.OG	mit	nach Vereinbg.
25.15.54 / WHG4171	Groß-Ziethener-Chaussee 150 12355 Berlin-Rudow	2	688,54 €	57,37 m ²	1.OG	WBS mit bes. Wohnbed.	nach Vereinbg.

1 Brutto-Gesamtmiete inklusive Nebenkosten/Betriebskosten
2 Wohnberechtigungsschein für Sozialwohnungen

(*) personengerechte Auslastung: Die Notwendigkeit eines WBS ist abhängig von der Zahl der einziehenden Personen. Es gilt: pro Zimmer eine Person.

Urban Gardening

Gemeinschaftsgärten in Rixdorf und Britz



© Kimberley Hofer

Waldgarten Berlin-Britz

In urbanen Gärten ackert und erntet man vor der Haustür – mitten in der Stadt und ganz ohne eigenen Garten.

In Berlin gibt es um die 200 Gemeinschaftsgärten. Hier können Städter nach Herzenslust in der Erde wühlen und sich mit selbst angebautem Obst und Gemüse versorgen. Aber es geht um mehr als nur die Ernte. Beim gemeinsamen Graben, Jäten und Wässern lernt man sich kennen, tauscht Wissen und Erfahrungen aus. Außerdem verbessern die Blumen und Kräuter, Gemüsepflanzen und Obstbäume das städtische Klima und fördern die Biodiversität. Und nicht zuletzt

sind die öffentlichen Gärten ein Stück lebenswerte Stadt für alle. Wir stellen zwei Neuköllner Gartenprojekte vor:

Waldgarten Berlin-Britz

Südlich des Britzer Gartens liegt der Waldgarten Berlin-Britz. Die vielfältige Anlage besteht aus parkähnlichen Flächen, privaten Parzellen und einem Gemeinschaftsgarten mit einer Fläche von 5000 Quadratmetern. Hier wachsen überwiegend essbare Pflanzen, darunter Obst- und Nussbäume, Beeresträucher, Gemüse und Kräuter. Verwaltet wird das Areal vom Waldgarten Berlin-Britz e.V. Die Vereinsmitglieder kümmern sich um den Garten, tauschen

sich aus und lernen voneinander. Im Mittelpunkt steht das umweltgerechte Gärtnern in der Gemeinschaft. Interessierte können sich auf der Website registrieren und zunächst eine Probemitgliedschaft beantragen.

Leonberger Ring 54, 12349 Berlin
www.waldgarten-britz.de

Gemeinschaftsgarten in Rixdorf

Die als alte Streuobstwiese bekannte Fläche liegt etwas versteckt zwischen Richardplatz, Kirchgasse und Böhmischer Straße. Den Nachbarschaftsgarten im Herzen von Rixdorf gibt es seit 2017, ab diesem Frühjahr übernimmt das Prinzessinnengarten Kollektiv die Bewirtschaftung. Alle sind eingeladen, mitzumachen und Ideen einzubringen. Wer gezielt etwas anbauen möchte, kann sich für eine Beetpatenschaft bewerben (orga@karma-kultur.de).

Richardplatz/Kirchgasse/Böhmische Straße, 12055 Berlin. www.instagram.com/karmakulturgarten

Die **Plattform Produktives Stadtgrün** informiert über die Vielzahl der Berliner Gemeinschaftsgärten: www.berlin.de/gemeinschaftsgaertnern

Storchenkinder

Herzlich willkommen bei der IDEAL! Wir stellen Ihnen unsere neuen Storchenkinder vor:

Gabriel Leander Alcaraz Appel (7. Januar 2024), Adam Amory Nerlich (22. Januar 2024), Maya Räck (4. März 2024), Miya Marcela Sasien (14. August 2024), Hannah Wolter (10. Dezember

2024) und Linnea Auri Brennecke (23. Dezember 2024).

Bei Interesse an einem Storchenkonto wenden Sie sich bitte an: **Anke Klamann, Tel.: 60 99 01 42**



Adam Amory Nerlich



Gabriel Leander Alcaraz Appel



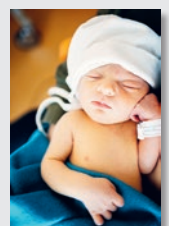
Hannah Wolter



Linnea Auri Brennecke



Miya Marcela Sasien



Maya Räck



entdecken,
rätseln,
gewinnen!



Weißt du was ...?

Warum fällt das Butterbrot „immer“ auf die Butterseite?

Nach Murphys Gesetz geht immer alles schief: Ein Butterbrot fällt stets auf die Butterseite. Um das zu erforschen, mach dir ein „Münzen-Sandwich“ aus einer 5-Cent- und zwei 50-Cent-Münzen. Staple die drei so, dass die kleine Münze zwischen den beiden großen liegt. **Nun nimm den Stapel waagrecht mit 3 Fingern hoch und halte deine andere Hand ca. 30 cm darunter.** Nun lasse die beiden unteren Münzen in deine Hand fallen. Du wirst merken, dass die beiden Münzen beim Fallen ihre Plätze tauschen. Das liegt daran, dass sie sich ein halbes Mal um ihre Achse drehen. Du lässt die Münzen nämlich nie mit allen Fingern gleichzeitig los. Daher kippen die

Münzen etwas zur Seite und machen einen Salto. Bevor sie sich aber einmal ganz gedreht haben, fängst du sie schon wieder auf. Genauso ist es mit dem Butterbrot. Es schafft gewöhnlich auch nur die halbe Drehung und landet daher auf der Butterseite. Wie tief müssen die Münzen fallen, damit sie sich einmal ganz gedreht haben und die kleine Münze wieder oben ist?



Illustration: Dominik Joswig

Rechenrätsel mit Symbolen

	+		=	18		
	+		-		=	11
	x		+		=	80
	-		-		=	

Welche Zahl gehört am Ende zum Dreieck?

= ___ ?

Mach' mit!

Hurra, hurra, der Frühling ist da! Sende uns die Lösung des Rechenrätsels und gewinne eine Blumenpresse von Goki, mit der du die ersten Frühjahrsboten auf Papier pressen kannst. Blüten und Blätter behalten gepresst ihre Form und Farbe.



© Goki Verlag



Rätsellösungen per E-Mail: raetsel@bg-ideal.de oder Postkarte an: BG IDEAL, Britzer Damm 55, 12347 Berlin. Stichwort: Rätsel. Einsendeschluss: **25. April 2025**. Teilnahmebedingungen siehe letzte Seite.



■ Buch errätseln

Man muss gar nicht weit fahren, um sich eine Auszeit zu gönnen und frische Luft zu schnappen – oft reicht schon ein kurzer Trip ins Berliner Umland. Aber wohin genau? Das Buch „55 faszinierende Ausflugsziele rund um Berlin“ (via reise Verlag, 144 Seiten, 100 Fotos) wartet mit zahlreichen Ideen auf. Städtetipps sind ebenso dabei wie erholsame Fahrten ins Grüne. Das Besondere: Alle Ziele sind in maximal 99 Minuten ab Berlin mit der Bahn erreichbar.

Zu gewinnen sind zwei Exemplare. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



© via reise Verlag

Wut, Raserei	Schneckenart	Knochengerüst	Getreideart	männliches Zuchtrind	babylonischer Himmelsgott	afrikanischer Staat am Victoria-See	nautische Behörde	italienische Insel		
			Maschinenelement		6					
Sprossen der Saat							Karpfenfisch	hebräischer Buchstabe		
verhütungsfähiges Mineral			Oberlauf des Kongo						2	
			musikalisches Bühnenwerk		1	Bezeichnung		Flachland		
französ. Käsesorte						Zitze beim Schwein				
Anhalten des Atmens						4				
Heros der griech. Sage	nordische Totengöttin	5	weibliches Schwein	Naumburger Dornfigur	Drehort (Film)		englische Biersorte	Halbton	König (französisch)	
							englisches Feldmaß			
Farbe	Kunst (spanisch)						Löwe (englisch)		3	
			Treulosigkeit						10	
Lösungswort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

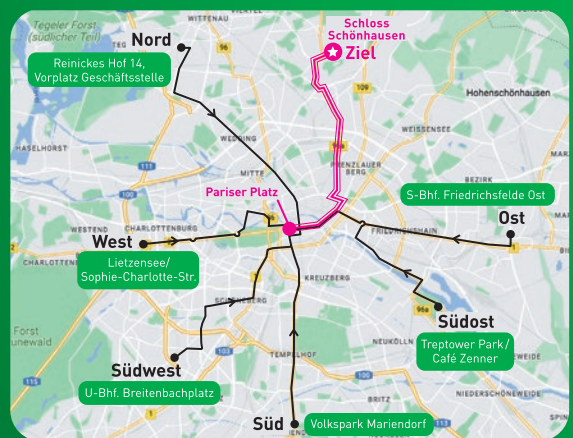
Baugenossenschaft IDEAL eG

Britzer Damm 55

12347 Berlin-Neukölln

**JETZT
ANMELDEN UNTER**
Telefon: (030) 609 901 62
oder watanabe@bg-ideal.de
**5. Juli 2025
Start 10 Uhr**

**GEMEINSAM MEHR
BEWIRKEN!**



Am Start für eine bessere Zukunft.

Unsere vierte große Sternfahrt wird eine besondere. Die UN haben 2025 zum zweiten Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Dieses Jahr ist es also besonders wichtig, Flagge zu zeigen und auf die Bedeutung der Genossenschaften hinzuweisen.

Am Brandenburger Tor setzen wir alle gemeinsam ein Zeichen für unsere starke solidarische Gemeinschaft, bevor es weiter geht zum Schloss Schönhausen in Pankow. Im Schlosspark lassen wir die Fahrt mit Spiel, Spaß und Kultur für Groß und Klein ausklingen.

In grünen Trikots und Begleitung der Polizei starten wir **um 10 Uhr** von sechs Punkten aus – wir starten auf der Route Süd.

Seid dabei und lasst uns was beWIRKEN!

■ Kontakt

Baugenossenschaft IDEAL eG
Britzer Damm 55, 12347 Berlin
Tel. Zentrale: 030 6099 01-0
Schadensmeldung: 030 6099 01-40
E-Mail: info@bg-ideal.de
www.bg-ideal.de

Telefonische Sprechzeiten:
Mo bis Do: 7.30 – 17 Uhr, Fr: 7.30 – 13 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, wir rufen zurück. Gern können Sie uns, nach vorheriger Terminvereinbarung, besuchen.

■ Teilnahmebedingungen Rätselfseite:

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. MitarbeiterInnen der BG IDEAL eG und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an dieser Verlosung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Ermittlung der Gewinner erheben. Wir leiten Ihre Daten nicht an Dritte weiter und löschen sie nach der Verlosung. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind nur mit Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten möglich. Die Einverständniserklärung sowie die Informationspflichten gemäß Artikel 13 DSGVO (Veröffentlichung von Fotos/Bildern/Gedichten/Texten) finden Sie auf unserer Homepage unter: www.bg-ideal.de/daten-

schutz unter Punkt C. Informationspflichten gemäß Artikel 13 DSGVO für unsere Kunden.

■ Impressum

Die Mitgliederzeitung ist eine Publikation der BG IDEAL eG. Redaktion: Kathleen Beständig und Michael Abraham (V.i.S.d.P.), Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin
Fotos: © emmi-stock.adobe.com (Titelfoto), BG IDEAL eG, privat (wenn nicht anders angegeben)
Titelgestaltung/Layout: BG IDEAL eG
Umsetzung und Satz: Elo Hüskes
Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin; Auflage: 7.400 Ex.

